

J-9

| | | |
|-------------------------------------|---|------------------------------------|
| Titel | Hetze im Internet stärker entgegentreten | |
| AntragstellerInnen | Alb-Donau gemeinsam mit KV Biberach, KV Bodenseekreis | |
| Zur Weiterleitung an | Juso Bundeskongress, SPD Landesparteitag, SPD Bundesparteitag | |
| <input type="checkbox"/> angenommen | <input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen | <input type="checkbox"/> abgelehnt |

Hetze im Internet stärker entgegentreten

1 Im Jahr 2017 mussten viele Kreisverbände mit aufkommendem Hass und Hetze umgehen. Beispiele aus der
2 geschlossenen Facebook-Gruppe „Biberach passt auf!“ sind Belege für die Verbreitung und Stärkung der Men-
3 schenfeindlichkeit und Hetze aus dem Internet. Bei dem Versuch juristisch gegen gleichgesinnte Gruppen wie
4 die oben genannte vorzugehen, scheiterte das Vorhaben daran, dass sich die jeweiligen Gruppen darauf be-
5 ziehen, als geschlossene Gruppe zu agieren. Deswegen seien alle Äußerungen unter der Berücksichtigung der
6 Meinungsfreiheit zu bewerten.

7

8 Diese sogenannten „Wohnzimmergruppen“ müssen deswegen einer besonderen Behandlung unterzogen
9 werden, um menschenfeindlichen und hetzerischen Äußerungen juristisch entgegentreten zu können. Hierzu
10 fordern wir, Gruppen ab einer Mitgliederzahl von 300 Personen als „eingeschränkt-geschlossene Gruppe“ zu
11 behandeln. Diese soll die Administratoren*innen der Gruppe weiterhin dazu berechtigen, darüber bestimmen
12 zu dürfen, welche Mitglieder aufgenommen werden sollen, allerdings sind Äußerungen juristisch wie in einer
13 öffentlichen Gruppe zu behandeln.